Vnd weiln ers allain vorab Sumerszeit
bej starckhem Sieden nit verrichtn mögen,
ist ihme ain Mitgehilff zugeben, vnd dem-
selben des Tags vnd Nachts 20 kr. vnd
vf vnderschiedlichmaln geraicht vnd bezalt worden
per 11 Wochen 5 Tag
23 fl. 40 kr.[176]

Abraham Delel, Kueffern, so im Prandwein-
hauß die Flickharbeith verricht vnd tails

Huius fl. 127 kr. 40

[fol. 122r]

N°. 21 et 22[177] neu Geschier gemacht, laut Zetln bezalt
worden yber Abbruch
17 fl. 30 kr.

23 Hannsen Krämel, Glaser, fir Außbesserung der
Fenster
1 fl. 15 kr.

Andreen Dötter, Maller, von dem Gwelb,
darin der Prandwein vfbehaltn wirdet,
Jahrszünß vnd an heür
10 fl.

Vnd weiln er in disem Gwelb allein nit
vnderzebringen gwest, ist noch dergleichen
bei Frau Vrfahrerin in Bestand genommen
vnd auch zu Zünß verraicht worden
10 fl.

Christophen Bayrn alhie vmb 6 Weinlägln
6 fl.

Huius fl. 44 kr. 45

[fol. 122v]

Von Herrn Hanns Benno von Liechtenau 53 Claffter
Puechen Scheiter, yedes Maß per 1 fl. 40 kr.
N°. 24 erkhaufft vnd laut Scheins bezalt, *thuet*
88 fl. 20 kr.

[176] Man rechnet hier die Woche wieder mit sechs (Arbeits-)Tagen, im vergangenen Jahr hatte man mit sieben gerechnet. Sh. hierzu HA 1646/47, ***Die 6-Tage-Woche im Weissen Brauhaus?***

[177] Kein Zeilenumbruch im Original.